

Haushaltsrede 2009  
im Marktgemeinderat Gößweinstein  
am 19. Februar 2009  
(Es gilt das gesprochene Wort)

## Haushalt 2009 - Jahr zum Durchatmen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

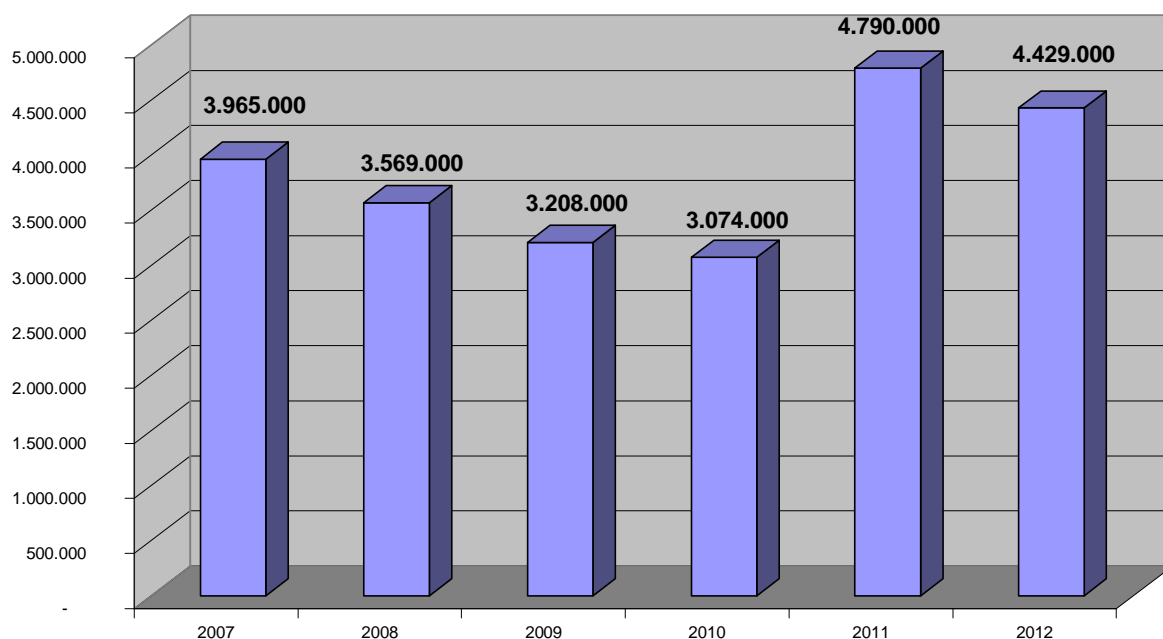
### Allgemeine Feststellungen

Die letzten drei Jahre sind von einer stetigen Verbesserung der Haushaltslage geprägt. So konnte der am 1. Mai 2008 neu gewählte Marktgemeinderat einen geordneten Haushalt vorfinden. Diese Entwicklung findet in diesem Jahr voraussichtlich ihren – hoffentlich nur – vorläufigen Abschluss. Die Wirtschafts- und Finanzkrise lässt für die Folgejahre wenig Gutes, sondern vielmehr eine deutliche Reduzierung der Steuern und Zuweisungen erwarten.

Doch zunächst gilt es festzustellen, dass der Markt Gößweinstein in diesem Jahr einen Haushalt erstellen kann, in dem sich bei sparsamer und wirtschaftlicher Handlungsweise Entscheidungsspielräume ergeben haben, die auch genutzt werden. Gleichzeitig sind aber auch die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Förderungen über das Konjunkturpaket II zu beachten, so dass der heute zu beschließende Haushalt mit größter Wahrscheinlichkeit nicht das letzte Wort für dieses Jahr bedeutet. Dies wird sich je nach der Höhe der bewilligten Maßnahmen auch bei einer möglichen Darlehensaufnahme auswirken.

Daher macht es auch Sinn, den nun gemeinsam erarbeiteten Haushaltsentwurf ohne Darlehensaufnahmen zu verabschieden. Gilt es doch zu bedenken, dass hoffentlich noch Maßnahmen vorgezogen werden können, die durch das erwähnte Konjunkturpaket gefördert werden und darüber hinaus die Ablösung des Bayerngrund-Vertrags mit voraussichtlich zwischen 1,5 – 2,0 Mio. Euro im Finanzplanungszeitraum in den Haushalt einzustellen sind. Nach der derzeitigen Planung bedeutet dies, dass sich der Schuldenstand bis Ende des Jahres 2012 um 860.000 Euro auf (Darlehensaufnahmen 2,304 Mio. Euro abzüglich 1,444 Mio. Euro) 4,429 Mio. Euro steigern wird. Mögliche Darlehensaufnahmen für Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket und wegen rückläufiger Einnahmen in den Folgejahren sind hierbei noch nicht eingerechnet.

Schuldenstand 2007 - 2012 (jeweils 31.12)



Haushaltsrede 2009  
im Marktgemeinderat Gößweinstein  
am 19. Februar 2009  
(Es gilt das gesprochene Wort)

Bei aller berechtigten Freude über die heurige Haushaltslage bleibt daher die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit künftiger Investitionen von höchster Priorität, um dauerhaft handlungs- und leistungsfähig zu bleiben. Hierzu werden in diesem Jahr wichtige Weichenstellungen vorgenommen, die weitgehend auf der im letzten Jahr stattgefundenen Klausurtagung des Marktgemeinderats vorbereitet wurden.

Zu den Festlegungen in der angesprochenen Klausurtagung zählt die Ausstattung unserer Feuerwehren, die durch die Anschaffung der Fahrzeuge für die FF Gößweinstein (LF 20 – 280 T €) und für die FF Unterailsfeld (TSF – 58 T €) begonnen hat sowie durch die Festlegung des Fahrzeugtyps für die FF Kleingeseh (TSF-W – 90 T €) fortgeführt wird. Die Fahrzeuge für die FF Wichsenstein (TSF – 60 T €) und FF Morschreuth (TSF – 61 T €) sollen bis 2012 folgen. Insgesamt sind hierfür Ausgaben von 549.000 Euro vorgesehen, wovon allerdings noch die erwartete Förderung (144 T €) und die Entnahme aus dem Erbe von Herrn Anton Gebhardt (135 T €) abzuziehen ist, so dass für den Markt Gößweinstein nach derzeitigem Stand 270.000 Euro, verteilt auf die Jahre bis 2012 verbleiben. Außerdem wurden auch die Ansätze für die Ausstattung und den Gebäudeunterhalt erhöht, damit beispielsweise auch das Dach des Feuerwehrgerätehauses in Leutzdorf saniert werden kann.

Kinder und Familie sind in den letzten Jahren verstärkt in Vordergrund getreten. Der Markt Gößweinstein nimmt hier seine Möglichkeiten wahr, die Arbeit der Kinderbetreuung zu unterstützen. Einen erheblichen Umfang nehmen daher mit 160.000 Euro die Kosten für die Betreuung der Kinder in den Kindergärten und neuerdings in der Kinderkrippe ein. Wir sind jedoch froh, dass dieses sehr gute Betreuungsangebot durch unsere 3 Kindergärten im Gemeindegebiet vorhanden ist und hierdurch der Wunsch nach einem Kind zumindest nicht hieran scheitern sollte.

Mit der Bestellung von Frau Tanja Rost konnte eine engagierte junge Frau als Jugendbeauftragte gewonnen werden. Ein erstes Treffen mit Jugendlichen fand bereits statt, bei dem auch die Ziele definiert wurden. Neben der persönlichen Unterstützung benötigt Jugendarbeit auch ein Mindestmaß an finanzieller Ausstattung. Der Marktgemeinderat hat daher die betreffende Haushaltsstelle verdreifacht, nämlich von 500 Euro auf 1.500 Euro.

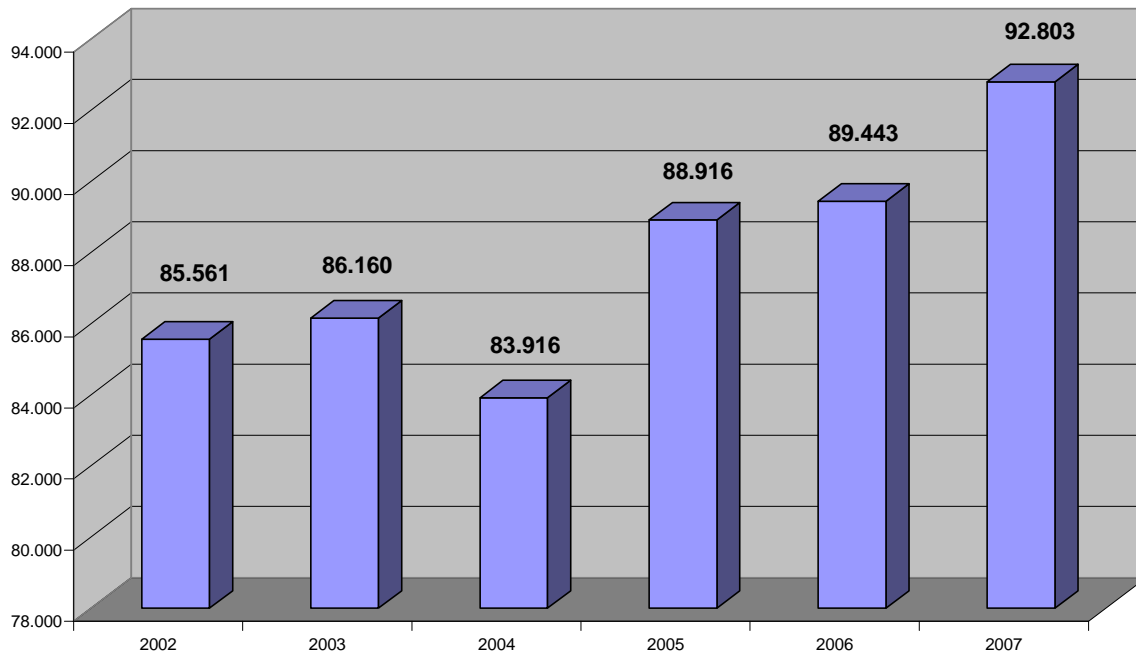
Grundlegende Ziele für die weitere Entwicklung von Gößweinstein werden das Ergebnis des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (Ansatz 25 T € 2009, gesamt 50 T €) sein. Hierzu haben sich uns im Marktgemeinderat verschiedene Büros vorgestellt und die grundsätzliche Entscheidung ist bereits gefallen. Für die weitere Entwicklung im Bereich des Handels, Handwerks und der Dienstleistungen, des fließenden und ruhenden Verkehrs und nicht zuletzt des Tourismus sind sowohl die fachliche Beratung wie auch die Wünsche und Anliegen der betroffenen Interessengruppen von erheblicher Bedeutung. Diese gilt es in einem Prozess abzuwägen und hieraus letztendlich die Ziele zu definieren. Diese werden die Grundlage für die künftigen Entscheidungen sein, wenn es darum geht, beispielsweise weitere Handelsbetriebe anzusiedeln, den Verkehr zu lenken oder touristische Einrichtungen zu schaffen. Letztendlich sollen hierdurch Zielkonflikte bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen im Vorfeld beseitigt und die Entscheidungsfindung und Umsetzung dieser Maßnahmen beschleunigt werden.

Einen hohen Stellenwert nimmt im Markt Gößweinstein der Tourismus ein. Bei einer eher kurzen Finanzdecke ist es umso wichtiger, die vorhandenen Mittel möglichst effizient einzusetzen. Die Erstellung eines Tourismuskonzepts stellt daher eine wichtige Grundlage für die Aktivitäten zur Belebung des Tourismus dar. Dieses Tourismuskonzept wurde von Herrn Matthias Helldörfer als Diplomarbeit erstellt und wird demnächst sowohl im Marktgemeinderat wie auch der Öffentlichkeit vorgestellt. Aber auch hier dient das Konzept nicht als Selbstzweck, sondern bedarf der Umsetzung. Die seit Jahren diskutierte Einstellung eines/r qualifizierten Leiters/in des Tourismusbüros wird in diesem Jahr realisiert. Der diesjährige Haushalt schafft dafür die finanziellen Rahmenbedingungen.

Aus der folgenden Übersicht ist zu ersehen, dass er darum geht, den positiven Trend fortzuführen und zu verstärken.

Haushaltsrede 2009  
im Marktgemeinderat Gößweinstein  
am 19. Februar 2009  
(Es gilt das gesprochene Wort)

Übernachtungen gesamt 2002 - 2007



Eine grundlegende energetische Sanierung des Hallenbads konnte bisher wegen der hohen Kosten nicht gestemmt werden. Sollte eine Förderung über das Konjunkturpaket II erfolgen, könnten die für die nächsten Jahre angedachten Maßnahmen vorgezogen werden. Hierdurch könnte ökologischen wie ökonomischen Gesichtspunkten Rechnung getragen werden.

In der Bauleitplanung wurde in den letzten Jahren ein großer Nachholbedarf bewältigt. Dieser Weg soll fortgeführt werden. Hierzu gehört die Aufstellung eines Landschaftsplanes (Ansatz 15 T € 2009, gesamt 40 T €), dessen Vorteile wir uns von Herrn Albrecht haben erläutern lassen. Damit verbunden wird auch die Überarbeitung und Digitalisierung unseres vorhandenen Flächennutzungsplans sein. In diesem Jahr wollen wir damit beginnen und unter Einbeziehung der betroffenen Bürger/innen möglichst einvernehmliche Lösungen finden. Letztlich wird uns nach Fertigstellung ein Werk zur Verfügung stehen, das eine gesamte Übersicht über räumliche Nutzung unseres Gemeindegebietes verschafft, das Klarheit bei Anträgen auf Veränderung von Nutzungen schafft und nicht zuletzt durch die digitale Aufbereitung auch zeitgemäß genutzt werden kann.

Darüber hinaus soll in diesem Jahr auch die Aufstellung eines Bebauungsplans in Hühnerloh angegangen werden, um die vorhandene Bebauung abzurunden und eine dauerhafte Erschließung zu sichern.

Ein Schritt zu mehr Eigeninitiative bei der Dorfverschönerung durch die Ortsbürger/innen soll mit der Anhebung des hierfür vorhandenen Ansatzes um 5.000 Euro im Verwaltungs- und 10.000 Euro im Vermögenshaushalt getan werden. Hiermit soll auch verdeutlicht werden, dass das durch die Nachtabschaltung eingesparte Geld (= ca. 15.000 Euro) direkt den Ortschaften wieder zu Gute kommt, wenn sich die Bürger/innen vor Ort engagieren. Nicht zuletzt kann hierdurch auch die Dorfgemeinschaft wieder gestärkt werden.

In kleinen Schritten machen auch der Straßenunterhalt und die Straßenerneuerung Fortschritte. Nachdem im letzten Jahr die Brücken und Stege erneuert wurden, kann nun die uneingeschränkte Aufmerksamkeit den Straßen gewidmet werden. Von den offenen größeren Straßenerneuerungsmaßnahmen ist für dieses Jahr die Gemeindeverbindungsstraße von der Kreisstraße FO 37 nach Moritz (Kosten 200 T € - Zuschuss 120 T €) und in den jeweiligen Folgejahren die Gemeindeverbindungsstraßen Hungenberg – Kohlstein (Kosten 220 T € - Zuschuss 120 T €) und

Haushaltsrede 2009  
im Marktgemeinderat Gößweinstein  
am 19. Februar 2009  
(Es gilt das gesprochene Wort)

Stadelhofen – Sachsendorf - Gemeindegrenze (Kosten 363 T € - Zuschuss 181 T €) vorgesehen. Insgesamt muss der Markt Gößweinstein bei Erhalt der erwarteten Zuschüsse voraussichtlich 362.000 Euro heuer und in den nächsten beiden Jahren bereitstellen. Für kleinere Unterhaltsmaßnahmen wurden auch in diesem Jahr (wie bereits 2008) 100.000 Euro angesetzt.

Mit dem anstehenden Bau der Abwasserentsorgungseinrichtungen in Hardt, Sattelmansburg und Allersdorf werden die letzten Maßnahmen zur Umsetzung des Abwasserkonzepts angegangen. Da die Maßnahmen über Bayerngrund bzw. von den Allersdorfern selbst finanziert werden, ist im Haushalt lediglich der gemeindliche Anteil für die Entwässerung der Straßen einzustellen. Allerdings sind wegen der erwarteten erheblichen Kanalbaukosten hier insgesamt noch 620.000 Euro vorzusehen gewesen, wovon 250.000 Euro im Jahr 2009 angesetzt sind.

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit ist der Markt Gößweinstein in 2 Förderkulissen der Europäischen Union (EU) eingebunden:

Dies ist einerseits die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Leader in Eler mit dem Landkreis Forchheim. Als feststehende Maßnahme ist das Kreativzentrum Morschreuth (Ansatz 325 T € abzüglich Förderung und Beitrag der Morschreuther Vereine) im Leader-Programm zwischenzeitlich aufgenommen und daher auch im Haushalt veranschlagt. Für das Freibad Gößweinstein wurde vom Marktgemeinderat zwar die Übernahme der Trägerschaft beschlossen, da aber noch keine abschließende Festlegung hinsichtlich des künftigen Betriebskonzepts vorliegt, fand dieses Projekt noch keinen Niederschlag im Haushalt. Dennoch wird mit einer baldigen Umsetzung der Sanierung im Rahmen des Projekts FreibadLand Fränkische Schweiz gerechnet.

Die weitere Förderkulisse ist das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) des Wirtschaftsbands A 9 – Fränkische Schweiz. Anders als bei Leader werden beim ILEK nur die Planungskosten gefördert. Derzeit ist die Überarbeitung bzw. Erstellung des Radwegekonzepts von vorrangigem Interesse für den Markt Gößweinstein. Bei den weiteren Projekten wie dem Gewerbeflächenpool, der Bioenergie-Region oder auch den Aktivitäten für die Senioren hat der Markt Gößweinstein sein Interesse bekundet bzw. bringt sich mit seinen Möglichkeiten ein.

Darüber hinaus war es möglich, mehrere kleinere Positionen wieder auf frühere Ansätze oder insgesamt anzuheben. Dies vereinfachte die Haushaltsberatungen wesentlich und vermied weitgehend konträre Diskussionen. Für diese sachliche Diskussion bei den Vorberatungen danke ich den teilnehmenden Marktgemeinderäten in den Haupt- und Finanzausschusssitzungen. Letztlich konnte nur der Punkt des Zeitrahmens für die energetische Sanierung des Hallenbads nicht einvernehmlich gelöst werden, weshalb der Vertreter der Freien Wähler die Beschlussfassung des vorliegenden Haushaltsentwurfs nicht empfehlen konnte. Da die Aufnahme in den jetzigen Haushalt aber in Bezug auf das Konjunkturpaket derzeit kontraproduktiv wäre, sollten auch sie diesem Haushaltsentwurf zustimmen können.

**Abschließend kann ich feststellen, dass der Markt Gößweinstein mit dem diesjährigen Haushalt wieder zu normalen Haushaltsbedingungen zurückgekehrt ist. Bei dieser finanziellen Ausstattung, einer Haushaltsführung mit Augenmaß und einer maßvollen Inflation könnten in den nächsten Jahren die Aufgaben bewältigt und gleichzeitig der Schuldenstand zurückgeführt werden.**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat nicht zuletzt auch deshalb mehrheitlich dem Marktgemeinderat den vorliegenden Haushaltsentwurf zur Beschlussfassung empfohlen. Auf Grund dieser Beschlussempfehlung bitte ich den Marktgemeinderat um Zustimmung zur vorgelegten Haushaltssatzung 2009 auf der Grundlage des Haushaltsplans, zur Finanzplanung, zum Investitionsprogramm und zum Stellenplan.

Ganz zum Schluss danke ich unserer Verwaltung, speziell unserem Kämmerer Herrn Thiem, für die umfangreiche Vorbereitung und Darstellung des Haushalts mit allen seinen Bestandteilen und Anlagen sowie nochmals den Kollegen des Haupt- und Finanzausschusses für die weitgehend sachliche Beratung.

Haushaltsrede 2009  
im Marktgemeinderat Gößweinstein  
am 19. Februar 2009  
(Es gilt das gesprochene Wort)

Gößweinstein, 19.02.2009

Georg Lang  
1. Bürgermeister